

Herzlich willkommen – schön, dass Sie da sind!

Digitale Bürgerinformation

**zur Zukunft der
Innenstadt Dormagens**

Foto: Stadt Dormagen





Innenstadtforum II

Teil 1 – heute

Teil 2 – Sonntag beim Ostermarkt

Unser Team heute:

Dipl.-Geogr. Ursula Mölders

Dipl.-Ing. M. Sc. Veronika Howe

Stefanie Zanger, M. Sc.

Für Fragen und Antworten an die Stadt stehen zur Verfügung:

Dr. Martin Brans, Technischer Beigeordneter

Robert Ullrich, Fachbereichsleiter Städtebau

Sven Medzech, Leiter der Stadtplanung

Das haben wir heute vor ...

- Wir knüpfen an die ersten Diskussionen zur Entwicklung der Innenstadt in 2019 an
- In 2020 Entscheidung der Stadt, einen Masterplan und ein ISEK zu erstellen, heute kurze Erläuterung: Inhalte und Zielsetzung dieser Planungsinstrumente
- Kurzes Präsentieren der Ergebnisse aus den vielen Beteiligungsschritten in 2021
- **Hauptteil:** Vorstellung der Maßnahmen, die wir auf Basis Ihrer Anregungen und Ideen, aber auch der Handlungsspielräume entwickelt haben
- Vorstellen des Masterplans, aktueller Arbeitsstand

Vorab zu Zoom und Datenschutz



Sie müssen Ihren **Namen nicht nennen** und auch das **Bild nicht anschalten**



Mikro bitte ausschalten, bitte schalten Sie das Mikro nur beim Sprechen an.



Die **Videokonferenz wird nicht aufgezeichnet**. Mitschnitte sind untersagt.



Melden per **Handzeichen**. Wenn Sie etwas sagen möchten, melden Sie sich bitte per Handzeichen in der Leiste unten rechts unter Reaktionen.



Technischer Support: Bei technischen Fragen melden Sie sich bitte im Chat oder bei Stefanie Zanger unter +49 (1522) 2670229.

Können Sie sich heute aktiv beteiligen?

www.menti.com

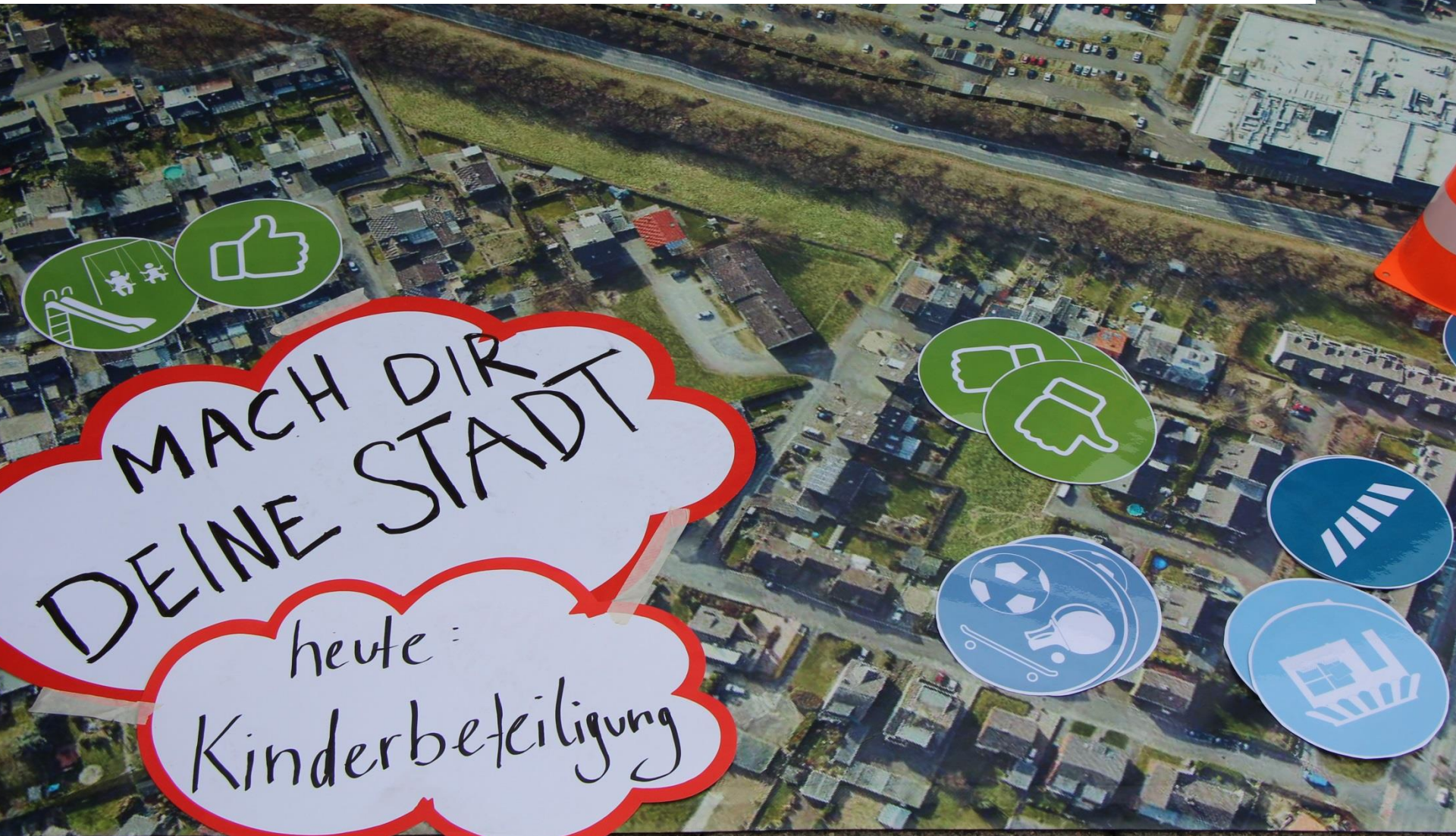
- Wenn Sie Fragen während des Vortrags haben: **Schreiben Sie uns im Chat.** Frau Zanger und Frau Howe werden die Fragen sortieren, und wir werden sie beantworten, entweder heute oder im Protokoll zur Veranstaltung – vielleicht kann nicht jede Frage direkt beantwortet werden, kommen Sie aber gerne am Sonntag!
- **Wichtig:** Nehmen Sie sich einen **Stift und ein Stück Papier** zur Hand und schreiben Sie sich zusätzlich die **Nummern der Projekte** auf, die wir vorstellen – wir fragen nachher, welche Projekte für Sie am wichtigsten sind. Drei dürfen Sie benennen.
- **Erster Mentimeter-Test:** Wir möchten Sie jetzt fragen: Haben Sie entweder 2019 oder im vergangenen Jahr an einer der Beteiligungsveranstaltungen teilgenommen? Nehmen Sie nun Ihr Smartphone/Tablet.

www.menti.com

**Haben Sie entweder 2019 oder im
vergangenen Jahr an einer der
Beteiligungsveranstaltungen teilgenommen?**

**Nehmen Sie nun Ihr Smartphone/Tablet,
geben Sie auf www.menti.com folgenden Code
ein: 9661 6986**

Bürger:innenbeteiligung



MACH DIR
DEINE STADT

heute:
Kinderbeteiligung

Viele haben sich beteiligt ...

Neun Veranstaltungen in 2021

- **Online- und Passant:innenbefragung** – breit und offen für alle Interessierten
- Akteur:innenworkshop – **Stellvertreterdiskussion**
- Zielgruppenbeteiligung: **Kinderbeteiligung** und **Jugendbeteiligung**
- Drei **Raumerlebnisaktionen** für wichtige Orte: nördliche und südliche Kölner Straße und Helmut-Schmidt-Platz
- **Innenstadtforum I** – Vorstellung der Ergebnisse der Bestandsaufnahme und der Beteiligungsergebnisse in der Kulle



Zusammenfassung der Beteiligung

Sie wünschen sich ...

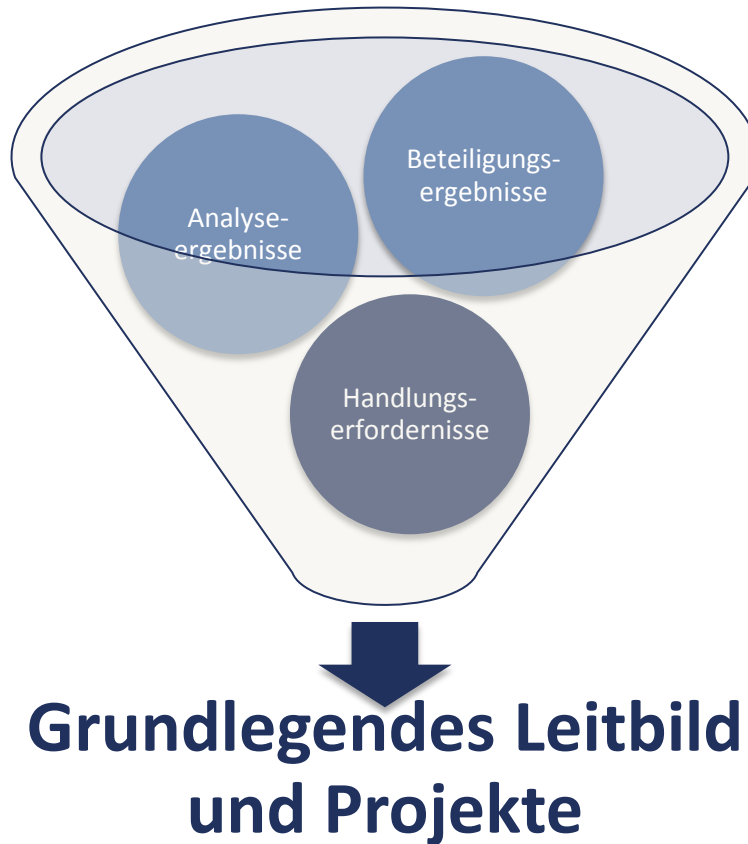
- ein **urbanes Flair**
- eine **grüne** Innenstadt
- ein **zeitgemäßes** Angebot und
- **vielfältige** Aufenthaltsmöglichkeiten!



... **Alles, was eine attraktive Stadt ausmacht!**

Weitere Vorgehensweise

Wie kommen wir zu Strategie und Maßnahmen?



Bürgerbeteiligung

15. Juni bis 15. Juli 2021
Ihr Wissen und Ihre Ideen
zur Innenstadt sind gefragt



Was gefällt Ihnen besonders gut?
Wo verbringen Sie gerne Ihre Zeit?
Was fehlt Ihnen?
Wo fühlen Sie sich nicht wohl?
Wie könnte das geändert werden?
Was sind Ihre Ideen und Vorschläge?

Gehen Sie online und machen Sie mit!
www.open-werkstadt.de/projekte/dormagen

Leitbilder für das ISEK und den Masterplan

DORMAGEN *Natürlich! Stadt*

DORMAGEN *Natürlich! Klimafreundlich*

Ziel 1: DORMAGEN *Natürlich! Stadt*

„Stadt“ zeigt sich in der Innenstadt

- Weiterentwicklung des städtischen Charakters
- Qualifizierung des Stadtbilds durch gezielte Gestaltung und Entwicklung von Raumkanten und Restflächen in der Innenstadt
- Förderung der Innenentwicklung, Bebauen der „offenen“ Flanken und Förderung der Nachverdichtung durch ein „Aufstockungsprogramm“
- Intensivierung der Nutzungen bereits bebauter Flächen, keine Neuversiegelung von Freiflächen
- Stärkung der Nutzungsmischung von Wohnen und Arbeiten
- Steigerung der architektonischen Qualitäten

Ziel 2: DORMAGEN *Natürlich! Klimafreundlich*

„Stadt“ zeigt sich in der Innenstadt

- Besondere Anstrengungen in der Innenstadt, um die Klimaziele der Stadt zu erreichen
- Stadt will modellhaft in der Innenstadt Wege ausloten, die dann auf die ganze Stadt übertragen werden
- Klimafolgenanpassung bei der Gestaltung des öffentlichen Raums, bei den Aktivitäten der Gewerbetreibenden, bei der Mobilität
- Stadtverwaltung und nach Möglichkeit auch die Privaten sollen maximal klimaschonend agieren

Schauen wir auf die Handlungsfelder



Fünf Themen für eine gute Zukunft

Diese Handlungsfelder haben wir final bestimmt

... als Überschrift für eine Vielfalt von Projekten

Handlungsfeld A: **Klimaschutz- und Klimaanpassung**

Handlungsfeld B: **Aktivierung Kölner Straße**

Handlungsfeld C: **Freiraum, Kultur, Soziales**

Handlungsfeld D: **Mobilität und Netzwerke**

Handlungsfeld E: **Arbeiten und Ausbilden**



Handlungsfeld B: Aktivierung Kölner Straße





B 1 Kölner Straße: Attraktivierung und urbane Umgestaltung

Verbesserung der Aufenthaltsqualität

- Behutsame und partielle **Aufwertung** der Kölner Straße
- Stadtgestalterische **Hervorhebung** von Teilbereichen, insbesondere an den Eingängen, in der Rathaus- und Kirchemgebung sowie an den Übergängen in die Nebenstraßen
- Gestaltungsleitfaden für Materialität und Farbigkeit des Mobiliars
- Ausstattung als **Freizeitort und Treffpunkt**
- Schaffung von Anreizen zum **Spielen**/Bespielen der Innenstadt für Kinder
- Verbesserung der **Barrierefreiheit**
- Erhalt und Ergänzung der bestehenden **Baumreihen**
- Berücksichtigung von Anforderungen an **Klimaschutz** und **Klimaanpassung**





Weitere Projekte im Handlungsfeld B

Öffentliche und private Maßnahmen erreichen ein gemeinsames Ziel

- **B 2 Gestaltungsleitfaden**
für die Gestaltung von Fassaden, Stadtmobiliar, und Sondernutzungen in der Kölner Straße sowie den Nebenstraßen
- **B 3 Hof- und Fassadenprogramm**
Förderung der Aufwertung von Fassaden- und Freiflächen in der Kölner Straße sowie den Nebenstraßen, finanzielle Unterstützung der Eigentümer:innen bei der Aufwertung von privaten Gebäuden und Freiflächen



Handlungsfeld C: Kultur, Freiraum, Soziales



Rheinufer



C 1 Kultur- und Begegnungspark „Erlebnisraum Rheinufer Dormagen“

Als neuer Treffpunkt und touristisches Highlight am Rhein



Gliederung der Fläche in verschiedene Funktionsbereiche

- **Liegewiesen** umgeben den ganzen Park, minimal gestaltet und ausgestattet
- Bereich für **sportliche Nutzungen**, z. B. mit Fußballtoren, Basketballkörben, Netzen für Volleyball oder Badminton, Parcouring oder Fitness
- Bereich für die **kulturelle Nutzung** mit einer Naturbühne mit Tribüne, auch als Treff- und Kommunikationsort nutzbar
- **Abenteuerspielplatz** mit Römermotiv
- Aussichtsturm als **Treffpunkt** für Familien mit Kindern sowie als Aufenthaltsort für Jugendliche
- **Durchwegung** des Parks mit naturnah gestalteten Wegen mit **Sitzbänken** und verschiedenen **Informationstafeln** zu Flora und Fauna am Rhein sowie zur Bedeutung des Rheins im Laufe der Geschichte



Beispiel



Beispiel



Beispiel

C 2 Grünes Parkband

entlang der Europastraße bis zu den Rheinuferwiesen
Schaffung eines Biotopverbunds und Erholungsraums

- Das Parkband soll ein breiter Streifen sein, in dem ein attraktiver, **sicherer und schneller Fuß- und Radweg** in beide Richtungen integriert ist
- Das Band ist ausgestattet mit **biodivers hochwertigen Trittsteinen**, die jeder für sich ein eigenes kleines Biotop ergeben
- Eine **doppelreihige Alleebeplantzung** grenzt den Fußweg vom Radweg ab



Helmut-Schmidt-Platz

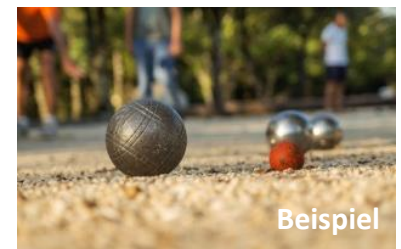


C 3 Umgestaltung Helmut-Schmidt-Platz



zum zentralen Kommunikationsort für alle Generationen

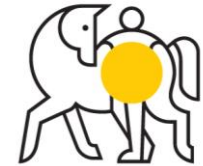
- Der Platz soll unter **intensiver Beteiligung** von Anwohner:innen und der Stadt überplant werden
- In einem ersten Schritt sollte der Platz von allen „**störenden**“ **Elementen befreit werden** und einheitlich neu ausgestattet werden
- Die großen, den Platz rahmenden **Bäume** sollen **erhalten** werden, möglicherweise durch eine Hecke und begrünte Baumbeete ergänzt werden
- Der Spielbereich soll durch **attraktive Spielgeräte**, in Anlehnung an das Spielkonzept „Römer“, aufgewertet werden
- Der Platz soll künftig auch für **Veranstaltungen**, vorrangig Spezialmärkte genutzt werden können



C 4 Erinnerungsorte für den römischen Siedlungsursprung

Orte, an denen das Erbe der Römer anschaulich wird

- Das Welterbe soll in Zukunft **für alle Interessierten**, vor allem für Kinder und Jugendliche **veranschaulicht werden**
- Im Stadtraum sollen **Erinnerungsorte** geschaffen werden, welche die Geschichte der Römer zeigen
- Bestehende Erinnerungsorte, wie das Historische Rathaus und der Römerkeller, sollen modernisiert werden



C 5 Spielplatzkonzept zum Thema „Römer“



- Für alle Spielbereiche in der Innenstadt soll eine durchgehende **Leitidee** zum Thema „Römer“ entwickelt werden
- Das Römerthema soll **spielerisch** in der Stadt **sichtbar** werden
- Jeder Spielplatz soll einen bestimmten **Aspekt des römischen Lebens darstellen**
- Eine weitere Idee ist, Comicfiguren wie **Asterix und Obelix als Vorlage** für Spielplätze zu nutzen
- Die Spielplätze sollen intensiv **begrünt** und **minimal versiegelt** werden, die verwendeten Materialien sollen recycelt oder **CO₂-neutral-produziert** sein



C 6 Zweites großes Projekt für die Innenstadt „Forum d“

Lebendiger öffentlicher Kulturort

- Auf der Fläche der ehemaligen Zuckerfabrik soll ein neues **Haus der Kultur** entstehen
- Eine große multifunktionale, gut ausgestattete **Veranstaltungsfläche für 1.000 Personen** bietet Platz für vielfältige Veranstaltungen
- Weitere zentrale Elemente bilden **Proberäume** für die Musikschule und lokale Bands
- Auf dem Dach soll ein **Café** mit Blick auf den Rhein entstehen



C 7 Aufwertung Ehrenfriedhof

als Erinnerungs- und Bewegungsort



- Umgestaltung zu einem **ruhigen, sinnlich erfahrbaren Erholungsort**
- Erste Maßnahmen können sein:
 - Informationstafeln, z. B. zu besonderen Grabdenkmälern, Friedhof als „Who is who“ der Stadtgeschichte, ähnlich Melatenfriedhof in Köln
 - Rundgang mit einer App
 - Tor zur Römerstraße vergrößern und einladender gestalten
 - Historische Ausstattungselemente in neue Funktion bringen (z. B. verfallenden Brunnen in Blumenbeet umwandeln)
 - Sitzbereich in Verbindung mit neuer Infostele schaffen

Handlungsfeld D: Mobilität und Netzwerke



D 1 Verbesserung der Nahmobilität und der ÖPNV-Anbindung



- **Umfassende Optimierung des ÖPNV-Angebots** mit Fahrplanwechsel Dezember 2021:
 - On-Demand-Service ohne Fahrplan- und Linienbindung mit kleinen Sammelbussen – „**StadtBUSSi**“
 - **Taktverdichtung** der bestehenden Buslinien
 - Zusätzliche Wochenendlinie
 - Perspektivisch: Umstellung der Busse auf **alternative Antriebstechnologien**
- **Weitere Maßnahmen:**
 - Mobilitätskonzept
 - Verbesserung der Querungsmöglichkeiten sowie 30 km/h auf Europastraße und Florastraße
 - Graduelle Reduktion der Parkplatzflächen



D 2 Quartiersgarage/Mobilitätsstation E-Ladestationen und Sharingangebote



- Bündelung von Stellplätzen in zentralen äußerlich begrünten **Quartiersgaragen**
- Realisierung als **Mobilitätsstation** mit vielfältigem Angebot:
 - Angebot sicherer überdachter Abstellflächen für Fahrräder, Lastenräder sowie E-Bikes
 - Lademöglichkeiten für E-Bikes und E-Autos
 - Fahrradreparaturstation, ggf. ergänzt durch Automaten mit Fahrrad-Ersatzteilen
 - Schließfächer für Fahrradhelme oder Regenkleidung
 - Angebot von Leihrädern und Leihautos



D 3 Innenstadt-Zweigstelle Radstation



Stärkung der Nahmobilität

Vergleichbar zum Bahnhof soll es auch in der Innenstadt eine Radstation geben:

- 24-Stunden-Parkbereich
- Werkstatt für Kleinreparaturen
- Leihradangebot inkl. Hol- und Bringservice und/oder Sonderkonditionen für Kurzausleihen für den Transfer zwischen beiden Radstationen

Handlungsfeld E: Arbeiten und Ausbilden



E 1 Smart Industrial City Campus

auf dem Zuckerfabrik-Gelände



Ziel **Innovationscampus** mit

- innovativen Unternehmen und Startups
- Standort als Digitalpark für Datenökonomie = 5G
- Bildungsangeboten bzw. (Hoch-) Schulstandort zur Gestaltung des digitalen Wandels
- Nachhaltiges Energie-, Mobilitäts- und Gebäudekonzept

E 2 Entwicklung der Stadt Dormagen Smart Industrial City, Fokus Innenstadt



- **Wirtschaftsstruktur zukunftsfähig gestalten** durch:
 - Unterstützung der Dormagener Unternehmen bei Innovation und digitaler Transformation
 - Digitale Standortfaktoren aufbauen und Dormagen zur Smart City entwickeln
 - Startup-, Tech- und Hochschulnetzwerk entwickeln
- **Kerninnovationen:**
 - Ein digitaler Zwilling der Stadt Dormagen, mit Hilfe dessen z. B. bauliche Maßnahmen simuliert und so politische Entscheidungen unterstützt werden können
 - Eine Cloud-Plattform zur unabhängigen und souveränen Verwaltung von Daten
 - Die Erhebung sensorgestützter Daten, wie Besucherströme in der Innenstadt zur Unterstützung von Planungsprozessen

E 2 Entwicklung der Stadt Dormagen Smart Industrial City, Fokus Innenstadt



- **Wirtschaftsstruktur zukunftsfähig gestalten** durch:
 - Unterstützung der Dormagener Unternehmen bei Innovation und digitaler Transformation
 - Digitale Standortfaktoren aufbauen und Dormagen zur Smart City entwickeln
 - Startup-, Tech- und Hochschulnetzwerk entwickeln
- **Kerninnovationen:**
 - Ein digitaler Zwilling der Stadt Dormagen, mit Hilfe dessen z. B. bauliche Maßnahmen simuliert und so politische Entscheidungen unterstützt werden können
 - Eine Cloud-Plattform zur unabhängigen und souveränen Verwaltung von Daten
 - Die Erhebung sensorgestützter Daten, wie Besucherströme in der Innenstadt zur Unterstützung von Planungsprozessen

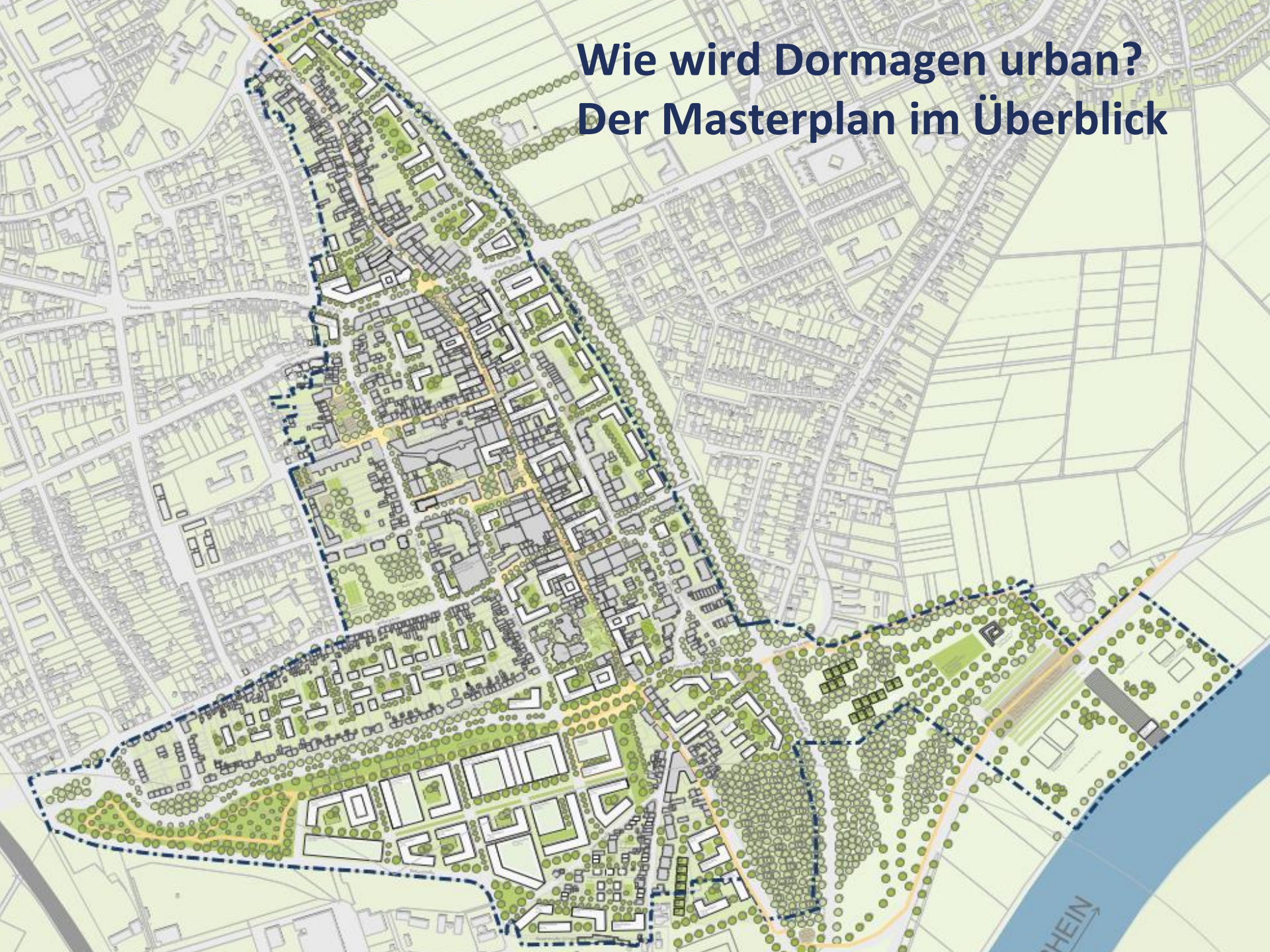
Das sind alle Projekte

- **B1** Kölner Straße: Attraktivierung und urbane Umgestaltung
- **B2** Gestaltungsleitfaden
- **B3** Hof- und Fassadenprogramm
- **C1** Kultur- und Begegnungspark „Erlebnisraum Rheinufer Dormagen“
- **C2** Grünes Parkband
- **C3** Umgestaltung Helmut-Schmidt-Platz
- **C4** Erinnerungsorte für den römischen Siedlungsursprung
- **C5** Spielplatzkonzept zum Thema „Römer“
- **C6** Zweites großes Projekt für die Innenstadt „Forum d“
- **C7** Aufwertung Ehrenfriedhof
- **D1** Verbesserung der Nahmobilität und der ÖPNV-Anbindung
- **D2** Quartiersgarage/Mobilitätsstation E-Ladestationen und Sharingangebote
- **D3** Innenstadt-Zweigstelle Radstation
- **E1** Smart Industrial City Campus
- **E2** Entwicklung der Stadt Dormagen Smart Industrial City, Fokus Innenstadt

Thema Masterplan –

... eine langfristige Strategie auf einem Plan dargestellt

Wie wird Dormagen urban? Der Masterplan im Überblick



Eine Idee für Unter den Hecken



**Das waren die Projekte für die nächsten 10 Jahre
und der Masterplan noch weit darüber hinaus**

Blitzlicht www.menti.com

Frage 1: Sind das aus Ihrer Sicht die richtigen Projekte für die Zukunft der Innenstadt?

Ja (im groben und ganzen ja)

Nein (passt irgendwie nicht)

Frage 2: Welche drei Projekte sind für Sie die wichtigsten?

www.menti.com

**Nehmen Sie nun Ihr Smartphone/Tablet,
geben Sie folgenden Code ein: 2893 1637**

Das sind alle Projekte

- **B1** Kölner Straße: Attraktivierung und urbane Umgestaltung
- **B2** Gestaltungsleitfaden
- **B3** Hof- und Fassadenprogramm
- **C1** Kultur- und Begegnungspark „Erlebnisraum Rheinufer Dormagen“
- **C2** Grünes Parkband
- **C3** Umgestaltung Helmut-Schmidt-Platz
- **C4** Erinnerungsorte für den römischen Siedlungsursprung
- **C5** Spielplatzkonzept zum Thema „Römer“
- **C6** Zweites großes Projekt für die Innenstadt „Forum d“
- **C7** Aufwertung Ehrenfriedhof
- **D1** Verbesserung der Nahmobilität und der ÖPNV-Anbindung
- **D2** Quartiersgarage/Mobilitätsstation E-Ladestationen und Sharingangebote
- **D3** Innenstadt-Zweigstelle Radstation
- **E1** Smart Industrial City Campus
- **E2** Entwicklung der Stadt Dormagen Smart Industrial City, Fokus Innenstadt

Nun zu den Fragen und Anregungen aus dem Chat

Unser Podium

- Dr. Martin Brans, Technischer Beigeordneter
- Robert Ullrich, Fachbereichsleiter Städtebau
- Sven Medzech, Leiter der Stadtplanung



Ausblick

So geht es weiter

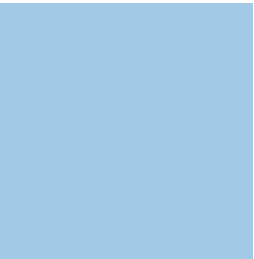
- Präsentation der Ergebnisse aus dem Prozess
**03. April ab 13:00 Uhr (Ostermarkt)
in der Rathaus-Galerie**
- Abstimmung der Maßnahmen mit der
Bezirksregierung
- Politische Beratung und Konkretisierung der
Kosten
- Antrag auf Städtebauförderung,
Zeitpunkt noch offen

**Bürgerbeteiligung zum
Masterplan Innenstadt ...
... es geht weiter**

Innenstadtforum II - Teil 1
Dienstag, 29. März, ab 18.45 Uhr
Online-Veranstaltung

Innenstadtforum II - Teil 2
Sonntag, 3. April, ab 13 Uhr
Rathaus-Galerie Dormagen

Weitere
Informationen



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**